

Grundlegende Methode der empirischen Sozialforschung



dandelon.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://dandelon.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Erster Teil

Deutscher
Taschenbuch
Verlag

Ferdinand Enke
Verlag
Stuttgart

Inhalt Band 2

Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Erster Teil

Vorwort	V
Inhaltsübersicht der vier Bände	XI
<i>Die Beobachtung. Von Rene König, Köln</i>	
I. Umriß einer Theorie der Beobachtung	1
a) Weltorientierung, Gestaltwahrnehmung und Beobachtung	1
b) Auf dem Wege zur kontrollierten Beobachtung	12
c) Grenzen der Beobachtung, offene Fragen	32
II. Übersicht über die Beobachtungstechniken	38
a) Beobachtungseinheit und Erhebungsauswahl	38
b) Die Arten der Beobachtung	43
c) Beobachtungstechniken	53
Ausgewählte Literatur.	60

Das Interview in der Sozialforschung. Von Erwin K. Scheuch, Köln

I. Das Interview als Instrument der Forschung	66
a) Das Interview als eine soziale Beziehung besonderer Art	66
b) Zur Entwicklung des Forschungsinterviews.	71
c) Tendenzen in der Methodenlehre und -forschung	74
II. Die Lehre von der Frage	77
a) Die Wahl der Formulierung	77
b) Eigenschaften verschiedener Frageformen.	82
c) Besondere Arten von Fragen.	86
III. Die Lehre vom Fragebogen.	90
IV. Die Lehre vom Interviewen.	95
a) Modelle „richtigen“ Interviewerverhaltens.	95
b) Der Interviewer als Fehlerquelle.	99
c) Zur Feldarbeit mit Interviewer-Stäben.	106
V. Die Lehre vom Befragten.	111
a) Die Einstellung des Befragten zum Interview	111
b) Der Befragte als Fehlerquelle.	115
c) „Schwierige“ Fragen oder die Empfindlichkeit des Befragten gegenüber bestimmten Themen	117

VI. Sonderformen der Befragung	121
a) Tiefeninterviews.	121
b) Schriftliche Befragungen.	123
c) Gruppeninterviews.	127
d) Weitere Spezialformen des Interviews.	131
VII. Die Genauigkeit von Interviews.	134
a) Die Anwendung der Begriffe „Gültigkeit“ und „Ver- lässlichkeit“ auf die Ergebnisse methodologischer For- schungen zum Interview.	134
b) Die Verlässlichkeit von Interviewdaten.	136
c) Empirische Angaben über die Gültigkeit von Inter- viewdaten.	138
d) Zur Aufstellung allgemeiner Sätze über Gültigkeit	143
VIII. Zur Weiterentwicklung der Lehre vom Interview	146
Anmerkungen	152
Ausgewählte Literatur.	166

Analyse von Panel-Befragungen. Von Jiri Nehnevajsa, Pittsburgh

I. Einleitung	191
II. Quasi-Panel-Befragungen.	193
III. Fluktuationstabellen	196
a) Detaillierte Auswertung	202
b) Analyse bedingter Fluktuationen.	206
c) Analyse bedingter Wirkungen	209
d) Analyse gegenseitiger Wirkungen.	212
e) Weitere Überlegungen zum Fall der 16-Felder-Tabelle	215
IV. Auswertung: Weitere Überlegungen.	219
V. Kontinuierlicher Wandel und Oszillation.	220
VI. Einige Bemerkungen zu operationalen Problemen	221
VII. Schlußwort.	222
Ausgewählte Literatur.	224

Gruppendiskussionen. Von Werner Mangold, Osnabrück

I. Einleitung	228
II. Gruppendiskussionen als Instrument für die Ermittlung der Meinungen einzelner Personen in Gruppensituationen	231
III. Zur sozialen Bedeutung informeller Gruppenmeinungen	236

IV. Gruppendiskussionen als Instrument für die Ermittlung von informellen Gruppenmeinungen.	240
a) Gruppenstruktur und Gruppenmeinung	240
b) Gruppenmeinungen von Diskussionsgruppen gleicher sozialer Zusammensetzung	243
c) Die Zusammenstellung von Diskussionsgruppen	246
d) Die Diskussionslenkung	247
e) Die Auswertung von Diskussionsprotokollen	250
V. Zusammenfassung	252
Anmerkungen.	254
Ausgewählte Literatur.	256
 <i>Soziometrie. Von Jiri Nehnevajsa, Pittsburgh</i>	
I. Einleitung	260
II. Einige Schlüsselfragen.	262
III. Kriterien (Indikatoren) soziometrischer Beziehungen	265
IV. Einige grundsätzliche Entscheidungen bei der Wahl der Meßtechniken.	267
V. Grundlegende Techniken der Analyse soziometrischer Daten.	268
VI. Einige Ergebnisse.	285
a) Soziometrischer Status.	285
b) Konfigurationen von Freundschaften.	289
c) Gruppenkonfigurationen.	289
d) Syntalität	290
VII. Schlußbetrachtung	291
Ausgewählte Literatur.	293
Namenregister.	301
Sachregister.	313